



EHRENAMTLICHE WOHNRAUMBERATUNG

Für ein langes Wohnen zu Hause

Als ehrenamtlicher Wohnberater helfe ich Ihnen, vorhandene Barrieren zu erkennen und individuelle Lösungen zu finden. Im Beratungsgespräch bei Ihnen zu Hause – gerne auch mit Ihren Angehörigen – erarbeiten wir gemeinsam Möglichkeiten, die Sie dabei unterstützen, die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Natürlich entscheiden Sie selbst, welche Maßnahmen Sie dann tatsächlich umsetzen – ich gebe Ihnen nur Ratschläge und Tipps! Die Beratung erfolgt kostenlos, unverbindlich und neutral.

Als Wohnberater des Landkreises Neustadt a.d.WN unterliege ich selbstverständlich der Schweigepflicht. Ihr Udo Müller aus Eschenbach.



Termin & Ort:

Nach Vereinbarung im eigenen zu Hause

Anmeldung:

Udo Müller

Tel.: 09645 1548

E-Mail: wohnraumberatung@mailbox.org

SORGENDE GEMEINDE WEIHERHAMMER

Weitere Informationen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, verehrte Ratsuchende, neben den angeführten unterstützenden Angeboten der Begleitung und Beratung können Sie auf weitere Angebote zurückgreifen:



Nachbarschaftshilfe Weiherhammer
Gerhard Müller
Tel.: 0160 8448078
E-Mail: nachbarschaft@weiherhammer.de



Fit mit Leib und Seele:
Bewegungskurse für
ältere Menschen zur
Demenzprävention

GESTALT
Susanne Martin
Tel.: 09605 920170 oder 0170 6487189 (mobil)
E-Mail: gestalt@weiherhammer.de



Bildungsangebote für Bürger*innen um Hilfe und Pflegebedürftigkeit zu beeinflussen?



Werfen Sie einen Blick auf die Video-Statements zum Projekt ALIA.



Sie haben eine Idee? Dann melden Sie sich bei uns! Denn wir wollen weitere Begleitungs- und Beratungsangebote auf dem Weg zur sorgenfreien Gemeinde entlang ihrer Bedarfe oder auch mit Ihren Interessen und Kompetenzen entwickeln. So wird es voraussichtlich ab kommendem Jahr eine tiergestützte Begleitung mit einem Hund, besonders für Menschen mit Demenz, in der Gemeinde geben.



SORGENDE GEMEINDE WEIHERHAMMER – BEGLEITUNGS- UND BERATUNGSANGEBOTE

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

für ein gutes Altern zu Hause und soziale Teilhabe in der Gemeinde sind konkrete unterstützende Angebote vor Ort von hoher Bedeutung. Nicht zuletzt die Corona-Pandemie hat dies verdeutlicht. So kann bereits ein kleiner Hinweis auf die Nachbarschaftshilfe oder bauliche Barrieren in den eigenen vier Wänden erheblich zur Lebensqualität beitragen. Eine vorausschauende Auseinandersetzung mit Hilfe- und späterer Pflegebedürftigkeit kann Ängste nehmen und zum gelingenden Umgang mit den Herausforderungen im Alter beitragen. Dies gilt sowohl für die eigene Person als auch andere nahestehende Menschen in Familie, Nachbarschaft oder Freundeskreis. Besondere Aufmerksamkeit verdienen insbesondere sorgende und später „Pflegerische Angehörige“, zu denen viele von uns gehören werden. Im Rahmen des Projekts Agil leben im Alter (ALIA) tragen wir dem auf

unterschiedlichen Ebenen Rechnung, um die Sorgende Gemeinde Weiherhammer weiterzuentwickeln. Seit November 2021 bieten wir in Kooperation mit engagierten Personen sowie einschlägigen Organisationen und Vereinen unterschiedliche Begleitungs- und Beratungsangebote an. Diese sollen ihnen konkret helfen und dazu beitragen, dass eine gesamtgesellschaftliche Verantwortung, wie sie für die Versorgung pflegebedürftiger Menschen gefordert wird, entstehen kann.

Wir freuen uns, wenn Sie die nachfolgenden kostenfreien und unabhängigen Angebote nutzen.

Ludwig Biller
1. Bürgermeister
Gemeinde Weiherhammer

Dr. David Rester
Projektentwicklung „ALIA“
LUCE Stiftung

Stand: November 2022



MEINE SOZIALEN ANLIEGEN

Im Gespräch mit VDK Lotsen Carola Brust und Quirin Girisch

Die ehrenamtlichen VdK-Lots*innen sind für Ratsuchende da, die zusätzlich zu ihren sozialrechtlichen Fragen an eine VdK-Rechtsberatung weitere Hilfestellung benötigen oder darüber hinausgehen. Sie vermitteln Kontakte zu anderen Anlaufstellen und Selbsthilfegruppen.

Und Sie sind einfach auch „nur“ mal gute Zuhörer/-innen. Ihre Fragen können allgemein sein, um z. B. Informationen zu finden oder konkret, falls Sie Hilfe im Alltag benötigen.

Eine Mitgliedschaft beim VdK ist, da hier keine VdK-Rechtsberatung erfolgt, nicht erforderlich!



PFLEGEBERATUNG

Vorbereitung auf Pflegebedürftigkeit (SEGA e.V.)

Sie haben Fragen rund um das Thema Pflege. Sie wollen sich auf die eigene oder absehbare Pflegebedürftigkeit einer nahestehenden Person vorbereiten. Oder Sie wollen sich über Ihnen zustehende Leistungen bei Pflegebedürftigkeit informieren.

Lassen Sie sich im vertraulichen Gespräch mit Katja Nübler (Krankenschwester, Sozialwirtin, Heimleitung und Pflegeberaterin) von SEGA e. V. dazu kostenfrei und unabhängig beraten. Eine Pflegebedürftigkeit oder ein Pflegegrad muss nicht vorliegen!

Einblicke in das Beratungsangebot im Video



Termin & Ort:

Nach Vereinbarung in der VdK-Kreisgeschäftsstelle Weiden oder nach einem telefo. Vorgespräch auch bei Ihnen zu Hause.

Anmeldung:

VdK Kreisgeschäftsstelle Kreisverband Weiden
Tel.: 0961 389 540
E-Mail: kv-weiden@vdk.de



Termin & Ort:

In der Regel jeden 2. Freitag im Monat, 8:00 bis 12:00 Uhr. Telefonisch oder im eigenen zu Hause oder nach Terminvereinbarung im Rathaus Weiherhammer.

Anmeldung:

Katja Nübler
Tel.: 09661 3048618 oder 0176 64092459



Einblicke in das Beratungsangebot im Video



Termin & Ort:

In der Regel jeden 3. Donnerstag im Monat, 15:00 bis 18:00 Uhr. Telefonisch oder im eigenen zu Hause oder nach Terminvereinbarung im Rathaus Weiherhammer.

Anmeldung:

Hanni Schertl
Tel.: 0171 5271762



GESPRÄCHSANGEBOT

Mit der langjährigen pflegenden Angehörigen Hanni Schertl

Als sorgende oder pflegende Angehörige haben Sie mit dem Verein „Pflegende Angehörige e.V.“ und mit mir als langjährig pflegende Angehörige einen zugewandten Ansprechpartner auf Augenhöhe. Denn Sie haben viele Fragen, die sie nicht mit den Kranken- und Pflegekassen, den Pflegediensten, den Ärzten oder auch innerhalb der Familie und im Freundeskreis sowie mit der pflegebedürftigen Person selbst besprechen können oder wollen!

Wer gibt mir ehrliche und verständliche Antworten? Wer hilft mir, die richtigen Fragen zu stellen?“ Konkret zum Beispiel: WIE kann ich Pflege, Familienleben und Beruf unter einen Hut bekommen? Oder: WANN muss ich WO einen Antrag stellen?